

10 gute Rückfragen im Vorstellungsgespräch

Eigene Fragen zeigen Interesse, Professionalität und echtes Mitdenken.

Viele Bewerber bereiten sich auf die Fragen des Unternehmens vor — aber nicht auf die eigenen. Genau das ist ein Fehler. Denn die Rückfragen am Ende des Gesprächs sind mehr als eine Formsache. Sie zeigen, dass Sie sich ernsthaft mit der Position und dem Unternehmen beschäftigen.

Gute Rückfragen helfen Ihnen nicht nur, professioneller zu wirken. Sie helfen Ihnen auch dabei, besser einzuschätzen, ob die Stelle wirklich zu Ihnen passt.

In diesem Handout erfahren Sie:

- warum eigene Fragen wichtig sind
- welche Rückfragen professionell wirken
- welche Themen Sie ansprechen können
- wie Sie den Gesprächsabschluss sauber gestalten

Warum eigene Fragen wichtig sind

Mit guten Rückfragen zeigen Sie:

- dass Sie vorbereitet sind
- dass Sie mitdenken
- dass Sie nicht nur irgendeinen Job suchen
- dass Sie Verantwortung und Klarheit schätzen

Wer auf die Frage „Haben Sie noch Fragen?“ einfach mit „Nein“ antwortet, verschenkt oft einen starken letzten Eindruck.

Die 10 Fragen

Zur Aufgabe und zum Start

- 1 Was genau werden meine Aufgaben im Alltag sein?

- 2 Was erwarten Sie in den ersten Monaten von der Person in dieser Position?
- 3 Welche Aufgaben oder Themen haben aktuell die höchste Priorität?
- 4 Wie ist die Einarbeitung geplant?
- 5 Mit welchen Abteilungen oder Personen arbeite ich besonders eng zusammen?

Zum Umfeld und zum weiteren Verlauf

- 6 Wie würden Sie die aktuelle Situation im Team oder Bereich beschreiben?
- 7 Welche fachlichen oder persönlichen Eigenschaften sind Ihnen in dieser Position besonders wichtig?
- 8 Gibt es Weiterbildungs- oder Entwicklungsmöglichkeiten?
- 9 Wann darf ich mit einer Rückmeldung von Ihnen rechnen?
- 10 Welche nächsten Schritte sind nach dem heutigen Gespräch vorgesehen?

Wann Sie das Gehalt ansprechen können

Das Gehalt ist ein legitimes Thema. Es sollte jedoch mit Fingerspitzengefühl angesprochen werden. Wenn im Gespräch bereits ein guter inhaltlicher Eindruck entstanden ist und das Thema noch offen ist, können Sie es sachlich ansprechen.

Wichtig: Das Gehalt sollte nicht Ihre erste und einzige Rückfrage sein.

So leiten Sie Ihre Rückfragen ein

FORMULIERUNG

„Ja, ich habe mir im Vorfeld einige Fragen notiert und würde gern noch ein oder zwei Punkte ansprechen.“

Das wirkt vorbereitet und professionell.

Wenn bereits alles beantwortet wurde

FORMULIERUNG

„Vielen Dank. Meine Fragen wurden im Gespräch bereits sehr gut beantwortet.“

Das ist deutlich besser, als einfach nur knapp „Nein“ zu sagen.

Fazit

Gute Rückfragen runden ein Vorstellungsgespräch ab. Sie zeigen Interesse, Professionalität und Souveränität.

Bereiten Sie deshalb immer einige Fragen vor — nicht als Pflichtübung, sondern als festen Bestandteil Ihrer Gesprächsvorbereitung.